

Neues „Unwort“ gefunden

Das Unwort des Jahres 2016: «Volksverräter».

Als Vorwurf gegen Politiker sei es undifferenziert und diffamierend,

erklärte die Expertenjury am Dienstag in Darmstadt.

Volksverräter ist ein Unwort im Sinne unserer Kriterien, weil es ein typisches Erbe von Diktaturen, unter anderem der Nationalsozialisten, ist,

teilte die Sprecherin der „Unwort“-Jury, die Sprachwissenschaftlerin **Nina Janich**, mit.

Als Tochter des deutschen Philosophen und Mitbegründers des [Methodischen Kulturalismus](#), **Peter Janich**, ist Frau Janich selbstverständlich Expertin in diesem Bereich.

Genau wie es beim Unwort des Jahres

• **2015 „Gutmensch“**

• **2014: „Lügenpresse“**

der Fall gewesen ist,

ist nicht zufällig mit „Volksverräter“ ein Wort ausgewählt worden, das die Stimmung

des Volkes richtig zeigt, aber, weil **kritisch, unerwünscht** ist.

Was aber verstand die Hauptfigur des Nationalsozialismus unter „demokratisch“?

*Das, was sich in den anderen Ländern als **Demokratie** deklariert, ist in den meisten Fällen nichts anderes als **eine durch geschickte Presse- und Geldmanipulation** erreichte **Betörung der öffentlichen Meinung** und **eine gerissene Auswertung der dadurch erreichten Ergebnisse.***

(Nürnberg, 12. September 1938)

Meinen wir nicht genau das, wenn wir über volksverräterische Zustände in Deutschland urteilen?

Gerard Menuhin

Adelinde dazu:

Das Unwort „Unwort“



Es ist zum Totlachen:

Die Unwort-Sucher wählen Wörter zu Unwörtern, die

das Volk derzeit viel gebraucht, Wörter, die das heutige Regime kennzeichnen.

Sie wählen diese Wörter,

- weil sie auch in der Zeit des Nationalsozialismus gebraucht wurden,
- weil sie, die Auswähler, allen Ernstes glauben, wir lebten heute in einer echten Demokratie,
- weil sie glauben, sie als Regime-Konforme seien die Guten und als solche berechtigt, das Volk mit ihrer Wörter-Brandmarkung zu disziplinieren.

Wenn's nicht das Regime als solches so voll entblöbte, in dem zu leben wir heute gezwungen sind, wär's zum Lachen!

- Wenn dieses Regime einen Funken Güte und Fürsorge fürs Volk zeigte,
- wenn es Schaden vom Volk wendete, wie es beim Amtseid geschworen hat, und nicht Schaden vermehrte,
- wenn es nicht mitsamt seiner Presse das Volk irreführte,

brauchte es nicht nach „Unwörtern“ zu schnüffeln und sich damit selbst lächerlich zu machen.